



# In der Nacht von Betlehem

Das Weihnachtsleseratebastelmalentdeckerheft



Ein Kranz mit 28 Kerzen

Einladung zum Geburtstag

Wie andere Kinder Weihnachten feiern



DEUTSCHE  
BIBEL  
GESELLSCHAFT

# Wann ist endlich Weihnachten?

Sobald der Dezember beginnt, fangen viele Kinder an, die Tage zu zählen, bis der Weihnachtsabend endlich da ist. Das war auch schon vor 200 Jahren so.

Johann Hinrich Wichern leitete zu der Zeit ein Haus für arme Kinder und Jugendliche. Auch ihnen fiel das Warten schwer. Deshalb erfand er 1839 den ersten Adventskranz. Er hatte 24 kleine rote und vier große weiße Kerzen. Die roten Kerzen waren für die Wochentage ab dem 1. Advent. Die weißen wurden dagegen an den Adventssonntagen angezündet. Da der 1. Advent unterschiedlich liegen kann, war die Anzahl der roten Kerzen jedes Jahr anders.



Advent kommt vom lateinischen „adveniat“ und bedeutet Ankunft. Es ist die Zeit vor der „Ankunft“ des Jesuskindes. Bis heute macht der Adventskranz, wenn auch nur noch mit 4 Kerzen, die Wartezeit bis zum Weihnachtsfest überschaubar. Das Kerzenlicht steht für das Licht, das mit dem Jesuskind in die Welt kommt.



## BASTELTIPP

### ADVENTSKRANZ

Das brauchst du:

- einen ungeschmückten Kranz mit Nadelgrün (entweder gebunden oder auf einem Styroporing aufgebaut)
- vier Kerzen
- vier Kerzenhalter
- Material zum Schmücken (z. B. Orangenscheiben, Holzsterne, Perlen, Zimtstangen, Beerenzweige ... alles, was dir gefällt)
- grünen Wickeldraht
- eine Zange
- einen großen Teller



### SO GEHT'S:

1. Material besorgen!
2. Stecke die 4 Kerzenhalter in den Kranz. Die Abstände kannst du frei wählen.
3. Verbinde den Kranzschmuck mit dem Draht: Schneide ein Drahtstück mit der Zange ab. Es muss lang genug sein, um es um den Kranz zu wickeln. Befestige den Draht z. B. an der Zimtstange, dann platzierst du die Zimtstange oben auf dem Kranz und wickelst den Draht um den Kranz, sodass die Zimtstange stabil aufliegt. Wiederhole das mit dem anderen Kranzschmuck.
4. Wenn der Kranz fertig geschmückt ist, nimm die 4 Kerzen und stecke sie auf die Kerzenhalter.
5. Nun ist der Kranz fertig und du kannst ihn auf einen Teller legen. Sobald 1. Advent ist, kann die erste Kerze angezündet werden!

Was kannst du im Advent machen, damit das Warten auf Weihnachten schneller vergeht?

# Welche Symbole gehören NICHT in die Advents- und Weihnachtszeit?

Finde die falschen Bilder und streiche sie durch!



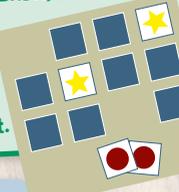
## BASTELTIPP

### WEIHNACHTS-MINI-MEMORY

Reiße diese Seite aus dem Heft und klebe sie auf weißes Papier. Schneide dann nur die Bilder aus, die zur Advents- und Weihnachtszeit gehören. Schneide nun genauso viele und gleich große weiße Kärtchen aus. Male die ausgeschnittenen Motive nun auf die leeren Kärtchen. Fertig ist dein Weihnachts-Mini-Memory.

### SO GEHT'S:

Drehe alle Kärtchen um, mische sie und lege sie aus. Ziel ist es, Pärchen zu finden. Ist ein Spieler dran, dreht er zwei Kärtchen um. Sind es die gleichen Bilder, behält er sie und ist erneut dran. Sind die Bilder unterschiedlich, werden die Kärtchen wieder umgedreht und der nächste Spieler ist dran. Wer am Ende die meisten Pärchen gefunden hat, gewinnt.



**Christstollen**  
Der Christstollen gehört zu den sogenannten Gebäckebrotten. Das sind Gebäcke, die bestimmte Formen oder Figuren darstellen. So erinnert der mit weissem Puderzucker bedeckte Stollen an das in der Krippe. Seit ca. 700 Jahren gibt es den Stollen, der uns zur Weihnachtszeit mit dem Geschmack von Trockenfrüchten, Marzipan und Mohn erfreut.

Richtig sind: Weihnachtsmann, Baum, Christstollen, Glocke, Nuss, Plätzchen, Stern, Weihnachtsbaumkugel, Krippe, Engel

**Engel**  
In der biblischen Weihnachtserzählung spielen Engel eine wichtige Rolle – sie sind Gottes Boten. Es ist ein Engel, der Maria die frohe Botschaft verkündet, dass sie ein Kind bekommt. Ein Engel erscheint Josef im Traum, um zu erklären, dass seine Frau Gottes Sohn zur Welt bringen wird. Und ebenso sind es Engel, die den Hirten auf dem Feld von der Geburt des Retters erzählen.

Richtig sind: Stern, Morgenland, die einem Stern folgen, um zu dem neugeborenen Jesuskind zu gelangen. Nur durch ihn kommen sie im Stall von Bethlehem an und überreichen dem Kind Geschenke: Weihrauch und Myrrhe. In der biblischen Weihnachtserzählung spielen Engel eine wichtige Rolle – sie sind Gottes Boten. Es ist ein Engel, der Maria die frohe Botschaft verkündet, dass sie ein Kind bekommt. Ein Engel erscheint Josef im Traum, um zu erklären, dass seine Frau Gottes Sohn zur Welt bringen wird. Und ebenso sind es Engel, die den Hirten auf dem Feld von der Geburt des Retters erzählen.

# Einladung zum Geburtstag



## 24. Dezember – der Geburtstag von Jesus?



Früher feierte man keine Geburtstage. Deshalb weiß man auch nicht genau, wann Jesus geboren wurde. Erst später war es üblich, zum Beispiel den Geburtstag des Kaisers zu feiern. Für die Christen war es wichtig, auch die Geburt von Jesus zu feiern. Ausgewählt wurde der 25. Dezember. An diesem kurzen, dunklen Tag des Jahres wurde sonst an den römischen Sonnengott gedacht. Die Christen wussten, dass Jesus das Licht der Welt ist, und feierten deshalb seine Geburt. Heute wird bereits am 24. Dezember mit der Feier des „Heiligen Abends“ begonnen.



Stell dir vor, du würdest die Geburtstagsfeier von Jesus vorbereiten. Was würdest du alles planen?

- Wo feiert ihr? .....
- Wie würdest du schmücken? .....
- Was gibt es zu essen? .....
- Was macht ihr? .....
- Wie wird diese Geburtstagsparty was ganz Besonderes? .....

Finde die 7 Fehler und markiere die Unterschiede im rechten Bild!



Hier kannst du deinen eigenen Weihnachtsbaum schmücken. Du kannst ihn bemalen oder aus buntem Papier Baumschmuck ausschneiden und aufkleben.

## Dein Weihnachtsbaum

**BASTELTIPP**  
Wenn du deinen fertigen Baum ausschneidest, kannst du ihn ans Fenster kleben – so hast du ein Fensterbild!



### Woher kommt die Weihnachtsbaumkugel?

Bevor der Weihnachtsbaum mit Kugeln behangen wurde, schmückten ihn vergoldete Äpfel. Zur Entstehung der Weihnachtsbaumkugeln gibt es viele Theorien. Eine aus dem 19. Jahrhundert besagt, dass aufgrund einer Dürre die Ernte schlecht war und deshalb Äpfel fehlten. Deshalb fertigten Glasbläser eine Alternative an. Der Apfel und auch die Weihnachtsbaumkugel stehen wegen ihrer runden Form für Göttlichkeit und Vollkommenheit.

### Woher kommt der Weihnachtsbaum?

Der Brauch, zu Weihnachten einen Nadelbaum festlich zu schmücken, entstand Anfang des 17. Jahrhunderts im deutschsprachigen Raum. Vor ungefähr 200 Jahren verbreitete er sich über die ganze Welt. Ein mit Kerzen geschmückter Weihnachtsbaum ist in der christlichen Tradition ein Symbol für Licht und Leben – für Jesus Christus.

# Jesus kommt in Betlehem zur Welt



1 Maria war schwanger. 6 Als sie in Betlehem waren, kam die Zeit der Geburt. 7 Maria brachte ihren ersten Sohn zur Welt. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe. Denn Maria und Josef hatten kein Zimmer gefunden, in dem sie übernachten konnten.

1 Zur selben Zeit befahl Kaiser Augustus, die Menschen im ganzen Römischen Reich zu zählen. 2 Es war die erste Volkszählung. Sie fand statt, als Quirinius im Auftrag des Kaisers über Syrien herrschte. 3 Alle Menschen gingen in die Stadt, aus der ihre Familie stammte. Dort mussten sie ihre Namen in Listen schreiben lassen.

4 Auch Josef aus der Stadt Nazaret in Galiläa machte sich auf den Weg. Er ging hinauf nach Judäa in die Stadt von David, denn die Betlehem heißt. Denn Josef stammte aus der Familie von David. 5 In Betlehem wollte er sich in die Liste schreiben lassen, zusammen mit Maria, seiner Verlobten.



8 In der Nähe von Betlehem waren Hirten auf dem Feld. Sie hüteten in der Nacht ihre Herde. 9 Da kam ein Engel des Herrn zu den Hirten. Die Herrlichkeit des Herrn leuchtete um sie herum. Die Hirten erschreckten und bekamen große Angst. 10 Der Engel sagte zu ihnen: „Habt keine Angst. Denn ich bringe euch eine Nachricht voller Freude. Sie ist

für das ganze Volk bestimmt. 11 Heute wurde für euch der Retter geboren. Er ist Christus, der Herr. In der Stadt von David kam er zur Welt. 12 An diesem Zeichen könnt ihr das alles erkennen: Ihr werdet ein Kind finden. Es ist in Windeln gewickelt und liegt in einer Futterkrippe.“



13 Plötzlich war der Engel umgeben von vielen anderen Engeln. Sie lobten Gott: 14 „Der Himmel ist erfüllt von Gottes Herrlichkeit. Und auf der Erde kommt sein Frieden zu den Menschen, denen er seine Liebe schenkt.“ 15 Die Engel verließen die Hirten und kehrten in den Himmel zurück. Da sagten die Hirten zueinander: „Kommt, wir gehen nach Betlehem. Wir müssen uns ansehen, was da passiert ist und wovon uns der Herr berichtet hat.“

16 Schnell liefen die Hirten los. Sie fanden Maria und Josef und das Kind. Es lag in der Futterkrippe. 17 Als die Hirten es sahen, berichteten sie, was sie über das Kind erfahren hatten. 18 Alle, die ihren Bericht hörten, staunten darüber.



19 Maria merkte sich alles gut. Sie behielt es in ihrem Herzen und dachte viel darüber nach. 20 Dann gingen die Hirten wieder zurück. Sie lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten. Denn es war genauso passiert, wie der Engel es ihnen gesagt hatte.

Die Weihnachtsgeschichte aus Lukas 2, 1-20 aus „Die Bibel - Übersetzung für Kinder, Einsteigerbibel“ 2019 Bibellesebund Verlag, Marienheide; Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart; SCM Verlag, Holzgerlingen



# Mittendrin im

# Heiligen Abend

Ihr glaubt ja nicht, wie enttäuscht wir waren! Meine Freunde und ich haben so lange nach dem neuen König gesucht, den uns die Sterne vorausgesagt hatten, und dann das: Im Palast wusste keiner etwas von ihm. Stattdessen schickte man uns in eine kleine Stadt, die Bethlehem heißt. Auch der Stern zeigte uns diesen Weg und blieb dort plötzlich über einem Stall stehen, in dem gerade ein Kind geboren worden war. Obwohl wir das gar nicht erwartet hatten, wussten wir sofort, dass wir hier richtig waren. Unsere Freude war riesig! Und zum Glück hatten wir unsere Geschenke dabei.

Das war vielleicht ein Schreck: Mitten in der Nacht wurde der Himmel schlagartig hell und es war, als hätte ein ganzer Chor gesungen! Wir hatten große Angst. Ein Engel sagte, dass wir uns nicht fürchten sollten. Außerdem sollten wir nach Betlehem gehen, weil dort der Retter für die Menschen geboren worden sei. Dann war wieder alles still und dunkel. Als wir uns beruhigt hatten, waren wir neugierig. Also liefen wir dorthin und als wir das Kind im Stall fanden, spürten wir, dass es wahr ist: Hier liegt ein ganz besonderes Kind in der Krippe.

In dieser Nacht haben wir einen besonderen Auftrag von Gott bekommen: Wir sollten den Hirten erzählen, dass Gott seinen Sohn als kleines, schutzloses Baby auf die Erde geschickt hat. Dieses Kind soll allen Menschen zeigen, dass Gott ihnen ganz nahe sein will. Die Hirten konnten es kaum glauben, und obwohl wir extra leise gesungen haben, sind sie furchtbar erschrocken.

# 3 Heilige in der Weihnachtszeit

Fülle die Lücken mit den richtigen Worten!



Mein Name ist ..... Ich bin der Grund dafür, dass am Abend des 5. Dezember geputzte ..... vor die Zimmertüren gestellt werden. Geboren wurde ich vor mehr als 1700 Jahren in der heutigen ..... Noch bevor ich ..... wurde, ist mir ein armer Mann aufgefallen. Er konnte seine drei Töchter nicht versorgen. In drei ..... hintereinander bin ich heimlich zum Haus des Mannes geschlichen und habe einen ..... durch das Fenster geworfen. Erst in der dritten Nacht wurde ich entdeckt. Aus dieser Geschichte wurde nach meinem Tod ein .....: Immer am 6. Dezember, meinem Todestag, zogen Menschen los und warfen vor allem Kindern ..... zu. Da die größeren Kinder die meisten Geschenke fingen, wurden schließlich ..... als Behälter aufgestellt. Dort werden bis heute Geschenke hineingelegt.

*Bischof, Schuhe, Nächten, Nikolaus, Goldklumpen, Türkei, Stiefel, Brauch, Geschenke*

Ich heiße ..... Der 4. Dezember trägt meinen Namen: Barbaratag. Gelebt habe ich vor vielen Jahrhunderten. Damals wurden Menschen verfolgt und bestraft, die an Gott glaubten. Mein Vater wollte mir verbieten, eine Christin zu sein. Er ließ mich ins ..... sperren. Als ich mich taufen ließ, wollte mich mein Vater töten lassen. Zuerst konnte ich fliehen. Ich ..... mich in einem Felsspalt, der sich plötzlich vor mir öffnete. Aber ich wurde verraten und wieder ins Gefängnis gebracht. Auf dem Weg verfang sich mein ..... in einem Zweig und brach ihn ab. Diesen ..... stellte ich in ein Gefäß mit Wasser und er ..... an dem Tag, an dem ich wegen meines Glaubens zum Tode verurteilt wurde. Am ..... stellen manche Menschen bis heute einen Apfelzweig ins Wasser. Dann blüht er an den Weihnachtstagen.

*Kleid, Barbara, versteckte, blühte, 4. Dezember, Gefängnis, Zweig*



Mein Name bedeutet: die ..... Besonders in den Ländern im ..... Europas wird am 13. Dezember ein ..... gefeiert, das nach mir benannt ist: das Luciafest. Die Mädchen ziehen ..... Gewänder an und tragen einen Lichterkranz auf dem Kopf. Es werden Lucialieder gesungen und es gibt ein besonderes ..... Ich selber habe vor mehr als 1700 Jahren auf der italienischen ..... gelebt. Weil ich eine ..... war, wurde ich verfolgt, bestraft und schließlich getötet. Von mir wird erzählt, dass ich anderen Mitchristen heimlich Lebensmittel gebracht habe. Um dabei die ..... freizuhaben, habe ich einen Kranz aus Kerzen auf dem ..... getragen. Beim heutigen Luciafest steht der Lichterkranz im Vordergrund, der einen der ..... Tage des Jahres hell macht.

*Insel Sizilien, Hände, Leuchtende, weiße, Christin, Norden, Kopf, Lichterfest, kürzesten, Gebäck*



Wer hat was erlebt?

Ordne die Sprechblasen den Figuren zu!



## Wie feiern andere Kinder

### Weihnachtssessen mit zwölf Gerichten



Ich heiße **Alina** und komme aus **Russland**

Wir sind orthodoxe Christen und feiern Weihnachten deshalb erst am 6. Januar. Sobald der erste Stern am Himmel leuchtet, beginnt das Festessen. Es muss mindestens zwölf Gerichte geben, für jeden Apostel eines. Am liebsten mag ich „Kutja“, das ist ein Getreidebrei mit Rosinen und Nüssen. Danach gehen wir in die Kirche. Der Gottesdienst dauert mehrere Stunden, aber das ist nicht schlimm, denn es wird viel gesungen und es gibt Lichterumzüge. Wenn ich die Lichter sehe, dann spüre ich: Jetzt ist Weihnachten!

С Рождеством!

### Weihnachten am Strand

Mein Name ist **James** und ich wohne in **Australien**. Bei uns liegt Weihnachten mitten im Sommer! Wir haben deshalb als Weihnachtsbaum keine echte Tanne, sondern eine zum Aufblasen. Beim Schmücken müssen wir aufpassen, dass wir kein Loch reinkipfen. Der Weihnachtsmann heißt bei uns Santa Claus. Mein kleiner Bruder glaubt, dass er mit Wasserskiern angeflitzt kommt und Geschenke verteilt. Am 1. Weihnachtsfeiertag gehen wir wie viele Familien zu einem großen Picknick an den Strand – und natürlich zum Baden!

Merry Christmas!



### Quiz: Sind die Aussagen wahr oder unwahr?

1. In Russland bekommen die Kinder die Geschenke zu Silvester.  
 Wahr  Unwahr
2. Wenn es in Grönland Weihnachtsbäume geben soll, müssen diese lange im Voraus bestellt werden. Sie werden dann von Europa nach Grönland mit dem Schiff geliefert.  
 Wahr  Unwahr
3. In Island bringen 13 Zwerge die Geschenke zu Weihnachten.  
 Wahr  Unwahr
4. In Deutschland gibt es 7 Weihnachtspostämter, an die Kinder ihre Wunsch-Briefe schicken können.  
 Wahr  Unwahr
5. In Südafrika wird Weihnachten im Sommer gefeiert – am Strand mit Grillfest.  
 Wahr  Unwahr
6. Mexikaner schmücken keinen Tannenbaum zu Weihnachten, sondern einen Kaktus.  
 Wahr  Unwahr
7. In Italien liefert eine Hexe Geschenke am 6. Januar aus.  
 Wahr  Unwahr
8. In Deutschland gibt es 7 Weihnachtspostämter, an die Kinder ihre Wunsch-Briefe schicken können.  
 Wahr  Unwahr
9. In Südafrika wird Weihnachten im Sommer gefeiert – am Strand mit Grillfest.  
 Wahr  Unwahr
10. Früher wurden Weihnachtsbäume kopfüber an die Zimmerdecke gehangen. So nahmen sie weniger Platz weg.  
 Wahr  Unwahr

## auf der Welt Weihnachten?

### Großer Festumzug



Ich bin **Tano** und lebe in **Ghana**. Weihnachten beginnt bei uns am 1. Dezember, direkt nach der Kakao-Ernte. Das ist gut, denn so können sich alle ausruhen. Alle Familien dekorieren ihre Häuser und Wohnviertel mit Lampen, Kerzen und glitzerndem Schmuck. Auf dem Marktplatz wird ein Mango- oder Cashewbaum aufgestellt und mit Girlanden und Lichtern behängt. Am 25. Dezember feiern wir dann richtig, mit einem großen Essen mit der ganzen Familie. Anschließend gehen wir mit allen Nachbarn in die Kirche und ziehen dann in einem farbenfrohen Festumzug durch die ganze Stadt.

Afishapa!

### Tanz um die Weihnachtskrippe



Ich heiße **Maria** und lebe in **Bolivien**. Am 24. Dezember treffe ich mich mit meinen Freunden draußen auf der Straße. Wir laufen zusammen durch die Stadt, klingeln bei den Leuten und fragen, ob wir ihre Weihnachtskrippen anschauen dürfen. Wenn wir eingeladen werden, tanzen wir zusammen um die Krippe herum und singen fröhliche Weihnachtslieder. So geht das bis Mitternacht. Dann machen wir uns auf den Weg nach Hause, um bis in die frühen Morgenstunden mit unseren Familien Weihnachten zu feiern. Es gibt gefüllten Truthahn – lecker!

Feliz Navidad!



# Dein Weihnachten



Wann schmückt ihr den Weihnachtsbaum? .....

Was gibt es zum Abendessen? .....

Wann werden die Geschenke ausgepackt? .....

Gibt es in eurem Weihnachtsgottesdienst ein Krippenspiel? .....

Welche Menschen feiern mit dir zusammen Weihnachten? .....

Was gefällt dir an eurem Weihnachtsfest am besten? .....

Was war ein besonderes Erlebnis für dich zu Weihnachten? .....



Stell dir vor, am Heiligen Abend fällt dir ein, dass du gar kein Geschenk für deine Eltern hast. Was machst du jetzt?

Stell dir vor, du und deine Familie wollen am 23. Dezember einen Weihnachtsbaum kaufen, aber alle sind ausverkauft. Was macht ihr jetzt?

Stell dir vor, du und deine Familie kommen am Heiligen Abend aus dem Gottesdienst nach Hause und stellt fest, dass ihr die Wohnungsschlüssel in der Wohnung habt liegen lassen. Was macht ihr jetzt?

## Weihnachten - anders als geplant

# Eine etwas andere Weihnachtsgeschichte Das Jesuskind ist weg

Große Aufregung in einer Pfarrgemeinde, am Nachmittag vom 1. Weihnachtsfeiertag – das Jesuskind war aus der Krippe verschwunden! Eine Frau, die mit ihren beiden Kindern die Krippe anschauen wollte, hatte es zuerst bemerkt und stand nun etwas ratlos vor dem Stall. Andere Besucher kamen dazu, und man überlegte, was zu tun ist. Den Küster informieren? Den Pfarrer anrufen? Vielleicht würden die wissen, was mit dem Jesuskind geschehen ist? Sie waren noch am Beraten, da öffnete sich die Kirchentür, ein kleiner Junge kam mit seinem Roller herein und fuhr stracks bis zur Krippe. Die Erwachsenen wollten schon schimpfen – schließlich fährt man in einer Kirche kein Roller! – da fiel der Blick von einem auf ein Körbchen, das vorne am Roller angebunden war – und darin lag das Jesuskind! „Was hast du denn mit dem Jesuskind gemacht?“, fragte der Mann den kleinen Jungen doch versprochen!“ – „Wie, was hast du versprochen?“ – „Naja, ich hab mir doch vom Jesuskind zu Weihnachten einen Roller gewünscht...“ – „Ja, und?“ – „... und da hab ich ihm versprochen, wenn ich einen Roller von ihm bekomme, dann nehm ich ihn zur ersten Fahrt mit ...“

Die Gesichter der Erwachsenen, eben noch ratlos und unmutig, hellten sich auf – und ein Schmunzeln machte sich breit. Der Junge hatte seinen Roller zu Weihnachten bekommen, und er hatte sich an sein Versprechen gehalten und das Jesuskind zur ersten Ausfahrt mitgenommen.

„Okay“, sagte der Mann und war ein wenig unsicher, ob er den Jungen jetzt loben sollte, weil er sein Versprechen gehalten hatte, oder eher schimpfen sollte, denn man kann doch schließlich nicht so einfach das Jesuskind aus der Krippe mitnehmen. So rettete er sich ins Praktische: „Ich denke, wir sollten das Jesuskind jetzt wieder dort hineinlegen ...“ und miteinander, der große Mann und der kleine Junge, nahmen sie behutsam das Kind und betteten es wieder in die Krippe. Und alle standen herum und schauten andächtig dabei zu und hatten irgendwie ein Weihnachtslächeln im Gesicht.

Ich könnte mir vorstellen, dass es dem Jesuskind gefallen hat – dass der Junge sein Versprechen gehalten hat – und möglicherweise auch die Fahrt mit dem Roller. Ist doch mal was Anderes, als immer nur im Stall zu liegen und angeguckt zu werden!

Aus: Andrea Schwarz, *Wilde Weihnachten* © Patmos Verlag, Verlagsgruppe Patmos in der Schwabenverlag AG, Ostfildern, 2. Auflage 2019. [www.verlagsgruppe-patmos.de](http://www.verlagsgruppe-patmos.de)



Warum finden die Erwachsenen das Verhalten des Kindes so lustig? Was denkst du?

## Suchrätsel Wimmelbild

Suche die Bildchen auf den Seiten 8-9!



Suche 6 Personen mit Smartphone!

Suche 10 Schafe!

Suche 10 Weihnachtsmützen!

# Weihnachtsquiz



Hier kannst du testen, wie viel du über Weihnachten weißt.

Die Antworten auf die Fragen sind auch in diesem Heft zu finden. Viel Erfolg!

1

Wie viele Kerzen hatte der erste Adventskranz?

- A 4
- B 24
- C 28



2

Warum wurde Jesus nicht in seiner Heimat geboren?

- A Weil der Kaiser eine Volkszählung veranlasst hatte und jeder in seine Geburtsstadt gehen musste
- B Weil der Kaiser das Volk Israel vertrieben hatte, zu dem Maria und Josef gehörten
- C Weil der Kaiser für alle schwangeren Frauen Urlaub angeordnet hatte

3

Warum erschreckten sich die Hirten so sehr?

- A Weil ein großer Knall zu hören war
- B Weil alle Schafe plötzlich verschwunden waren
- C Weil es mitten in der Nacht hell leuchtete



4

Was trägt Lucia auf dem Kopf?

- A Ein Kopftuch
- B Einen Kerzenkranz
- C Eine rote Weihnachtsmütze

5

Zum Barbaratag werden in der Wohnung Zweige aufgestellt. Welches Datum hat dieser Tag?

- A 14. Dezember
- B 6. Dezember
- C 4. Dezember

6

Welches ist keines der Geschenke von den 3 Weisen?

- A Weihrauch
- B Wein
- C Gold



7

Was war der Vorgänger der Weihnachtsbaumkugel?

- A Apfel
- B Orange
- C Walnuss

8

Welcher Baum wird in Ghana als Weihnachtsbaum benutzt?

- A Bananenpalme
- B Mangobaum
- C Kakaobaum

9

An welchem Tag wurde Jesus geboren?

- A 25. Dezember
- B 24. Dezember
- C Man weiß es nicht genau